

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)
Fest-Geschenke 1904



Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 29
Geographische Werke

NEU-ERSCHEINUNG 1904.

Richard Kandt: CAPUT NILI.

Eine empfindsame Reise zu den Quellen des Nils.

530 Seiten gr. 8^o, mit 12 Lichtdrucktafeln und einer Karte.

In elegantem Liebhaber-Einband Mark 8.—.

Es ist ein eigenartiges Buch, das hier in die Oeffentlichkeit tritt. Ein Reisewerk und doch wieder etwas ganz anderes. So wie durch die Taue der englischen Marine jener farbige Faden läuft, den man nicht auslösen kann, ohne das ganze Gewirke zu zerstören, so zieht auch in diesem Buch die Schilderung der zur Erforschung der Nilquellen unternommenen und zu glücklichem Ende geführten fünfjährigen Expedition sich als bunter Faden durch ein reiches Gewebe von Beobachtungen und Gedanken allgemeinen Interesses. Die Seele des Negers und die landschaftliche Stimmung seines Landes weiss der Verfasser fesselnd zu schildern und durch gemüthvolle Betrachtung, poetisches Empfinden und scharfe Satyre, die sich in der Darstellung wunderbar einen, einen eigentümlichen Reiz auf den Leser auszuüben.

Das Buch wird nicht verfehlen, grosses Aufsehen zu erregen, indem es sich nicht nur an ein sich für Reisen interessierendes Publikum wendet, sondern durch seinen psychologischen und philosophischen Inhalt und die geradezu klassischen Naturschilderungen des Verfassers ein literarisches Werk von grosser Bedeutung genannt werden kann.



Der König von Ruanda.

Das Bild ist eine Verkleinerung einer der dem Werke beigegebenen 12 Lichtdrucktafeln.

Die Reproduktionen in dem Werke sind 11×16 cm gross.

Grosser Preis und goldene Medaille St. Louis 1904

J. C. Graf von Wartensleben: Veränderte Zeiten.

Eindrücke von Weltreisen und Reflexionen.

Elegant gebunden Mark 5.—.

Das Bestehende zu begreifen und so in dem Gewirre der Erscheinungen sich zurecht zu finden, das ist der Grundsatz, von dem der Verfasser ausgeht. Während mannigfacher Reisen in verschiedenen Weltteilen hat er Gelegenheit gehabt, sich mit offenen Augen in der Welt umzusehen und es dann gewissermassen als Pflicht sich selbst und dem Vaterlande gegenüber empfunden, die Betrachtungen, zu denen er durch die vergleichende Anschauung fremder und einheimischer öffentlicher Verhältnisse gelangt ist, zusammenzufassen und niederzulegen. Die Schrift zerfällt in drei Abschnitte: Welthandel, Geld und Religion. In den beiden ersten versucht der Verfasser die Umwandlung Deutschlands aus einem reinen Agrar- und Militärstaat in einen Kaufmannsstaat zu erklären und zu begründen. Im dritten Abschnitt erörtert er die Begriffe Kirche und Religion und unterwirft das Verhältnis von Staat und Kirche einer scharfen Kritik. Es ist zu hoffen, dass die warm empfundene Schrift befruchtend auf die kulturelle Entwicklung Deutschlands wirken wird.



Ausschnitt aus dem Bilde: Verlassenes Pfahlhaus, Admiralitätsinseln,
entnommen aus:

Dr. Heinr. Schnee: Bilder aus der Südsee.

Unter den kannibalischen Stämmen des Bismarck-Archipels.

Mit 30 Tafeln, enthaltend 37 Abbildungen, und 1 grossen Karte. — Elegant gebunden Mark 12.—.

In dem vorliegenden Buch unternimmt der Verfasser eine kurze Darstellung dessen, was er während einer nahezu zweijährigen amtlichen Tätigkeit 1898–1900 im Bismarck-Archipel erlebt und beobachtet hat. Mit der Verwaltung und Rechtssprechung in dem östlichen, auch die Salomoninseln umfassenden Teil des Schutzgebietes Neu-Guinea betraut, hat er Gelegenheit gehabt, die Hauptinseln dieses weiten Gebietes zu besuchen und ist in vielfache Berührungen, sowohl freundlicher wie zum Teil feindlicher Natur, mit den kannibalischen Stämmen des Archipels gekommen. Ein Kapitel ist der Fauna und Flora, ein anderes der wirtschaftlichen Entwicklung des Archipels gewidmet. Möge das Buch dazu beitragen, die Aufmerksamkeit kolonialer Kreise auf das wertvolle Inselgebiet zu lenken. Eine grosse Karte von Deutsch-Guinea im Massstabe von 1:2000000 mit mehreren Beikärtchen in grösserem Massstabe von Paul Sprigade und Max Moisel ist dem Buche beigegeben.

Ständige Ausstellung geographischer Literatur Wilhelmstrasse 29

DIETRICH REIMER (ERNST VOHSEN) in BERLIN SW.48, Wilhelmstrasse 29

NEU-ERSCHEINUNG 1904.



„ANTARCTIC“ Zwei Jahre in Schnee und Eis am Südpol Otto Nordenskjöld

J. Gunnar Andersson — C. A. Larsen — C. Skottsberg

Nach dem schwedischen Original ins Deutsche übertragen von Mathilde Mann.

2 Prachtbände — 300 Illustrationen — Preis Mark 12,—.

Seit Nansens weltberühmter Polarfahrt hat keine Expedition nach den Polar-Regionen so spannende Erlebnisse zu verzeichnen gehabt, wie die des Freiherrn Dr. Otto von Nordenskjöld, die erste, die zwei auf einander folgende Jahre in den südlichen Polar-Regionen verlebt hat. — — Was sind die Abenteuer Robinsons, die seit zwei Jahrhunderten die Phantasie der lesenden Welt beschäftigen gegen die Schicksale, welche diese Männer durchgemacht haben. Ihres Schiffes beraubt — die „Antarctic“ ging im Schraubeis unter — jeder Hilfsmittel entbehrend, im Kampf mit einem unerhört grausamen Klima, schafften sie sich eine Hütte aus dem Nichts, fristen ihr Leben von dem, was sie den nackten Steinen abringen, Pinguinfleisch und Robbentran. In Schmutz, Kälte und völliger Dunkelheit erstarrend, liegen sie tagelang in ihren Schlafsäcken, während die rasenden Polarstürme jener Regionen über sie hinwegbrausen. — — Nordenskjöld beschränkt sich im ersten Bande auf die Schilderung seiner persönlichen Erlebnisse, im zweiten Bande lässt er seinen Kameraden Dr. Andersson, C. Skottsberg und C. A. Larsen das Wort, von denen jeder nur die Episoden schildert, an denen er selbst teilgenommen hat. So entwickelt sich vor unseren Augen der Verlauf der ganzen Expedition in anschaulichster Weise, erläutert durch eine grosse Anzahl packender Illustrationen.

Illustrationsprobe aus: Nordenskjöld, Antarctic.



Ausschnitt aus dem Bilde: Der Untergang der „Antarctic“.

Grosse goldene Medaille Schulausstellung Athen 1904

Ottmar v. Mohl: Am japanischen Hofe.

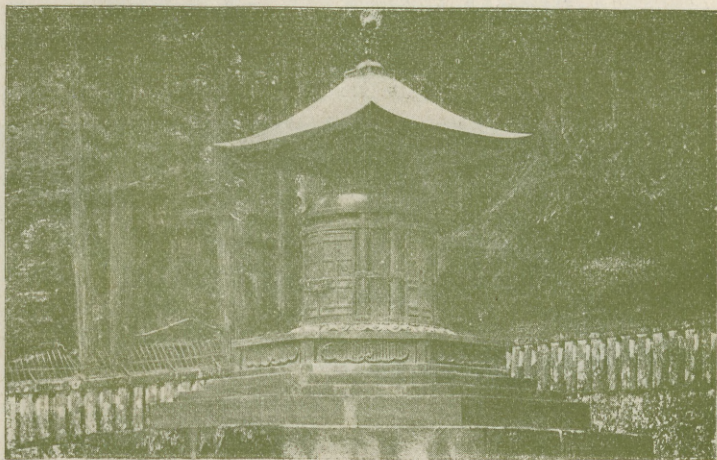
Mit 50 Tafeln, wovon 4 in Farbendruck.

Elegant gebunden Mk. 10.—.

Zum Einband ist japanischer Stoff und japanisches Vorsatzpapier verwendet.

Ein merkwürdiger Beitrag zur Entwicklungsgeschichte Japans. Es sind Auszüge aus den Tagebuchblättern des Geheimen Legationsrats und Kaiserlichen Kammerherrn Ottmar v. Mohl, dem in den achtziger Jahren des verflorenen Jahrhunderts die interessante Mission zu teil wurde, als europäischer Berater des Hausministers die Etikette am japanischen Hofe nach abendländischem Vorbilde zu reorganisieren. Herr v. Mohl war durch seine Erfahrungen und seine amtliche Stellung für diese Aufgabe in hohem Grade befähigt, aber er besass auch ein lebhaftes Verständnis für den künstlerischen Reiz und die Ehrwürdigkeit der Kulturwelt, in die er auf so eigentümliche Weise einzugreifen berufen war. Die Blicke der Welt sind auf das Inselreich des fernen Ostens gerichtet, welches in seiner nationalen Entwicklung als junge Grossmacht des Stillen Ozeans in einen Kampf mit dem grossen russischen Nachbarreich geraten ist. Eine Veröffentlichung dieser Erinnerungen erscheint daher im jetzigen Augenblick besonders interessant.

Illustrationsprobe aus: Mohl, Am japanischen Hofe.



Ausschnitt aus dem Bilde: Grabmal des Schoguns in Bronze.

Das Originalbild ist 10×14,5 cm gross.

Zum Achtzigsten Geburtstage des Verfassers.

Balduin Möllhausen:

Bilder aus dem Reiche der Natur.

Mit 2 Lichtdruckporträts des Verfassers.

Elegant gebunden Mark 3.—.

Balduin Möllhausen —! Wer von uns, der als junger Mensch ein Freund von Reisebeschreibungen, Naturschilderungen und Jagdabenteuern gewesen ist, kennt nicht diesen Namen, sieht nicht die breitschulterige, bärtige Gestalt im Trapperanzug vor seinem geistigen Auge auftauchen — ein Bild aus den sechziger Jahren, als Möllhausen in der „Gartenlaube“ und ähnlichen Zeitschriften das Evangelium des freien Wanderlebens, die Poesie der Wildnis predigte. Nahezu 50 Jahre sind seitdem vergangen. Am 27. Januar begeht Möllhausen seinen 80. Geburtstag, noch ein rüstiger Greis, in dessen Adern das alte Feuerblut pulsiert und dessen Feder während der langen Zeit nicht geruht hat. Das vorliegende Buch ist eine Festgabe im umgekehrten Sinne, eine Gabe, die der Jubilar seinem getreuen Leserkreise darbietet. Es sind darin 21 kurze Skizzen vereinigt, zum Teil bereits früher an anderm Ort erschienene, aber auch mehrere bisher unveröffentlichte Schilderungen, die in ihrer Vielseitigkeit die halbe Welt umfassen. Das Aufbrechen des Eises auf dem Huron-See, die abenteuerlichen Felsschluchten des Colorado-Cañons, das Kleinleben von Vögeln und Käfern, Springflut und Meeresleuchten, die Gebirgswelt Norwegens und das Pflanzenleben der Tropen, sie alle ziehen noch einmal an dem ergrauten Reisenden vorüber, dessen Lebensinhalt sie gebildet haben. Und der Leser von heutzutage, gewöhnt an den nüchternen, streng sachlichen Ton unserer modernen Forscher, fühlt sich seltsam zurückversetzt in die Zeit, da Alexander von Humboldts Naturanschauung und Ausdrucksweise die Welt beherrschte. Es ist zu hoffen, dass der achtzigjährige Verfasser durch dieses Buch zu den alten Freunden, die er schon besitzt, recht viele neue hinzugewinnen wird, auch unter dem jüngeren Deutschland, das doch in gewisser Weise auf den Schultern solcher Pioniere steht, wie Möllhausen einer gewesen ist.



Der Verfasser im Trapperanzug vor 50 Jahren.



Balduin Möllhausen heute.

Die Porträts sind verkleinerte Wiedergaben der dem Werke beigegebenen Lichtdrucke.

Illustriertes Verzeichnis auf Wunsch kostenlos.

DIETRICH REIMER (ERNST VOHSEN) in BERLIN SW.48, Wilhelmstrasse 29

NEU-ERSCHEINUNGEN 1904.

E. Dagobert Schoenfeld: Erythräa und der ägyptische Sudan.

Mit 20 Lichtdruckbildern auf 15 Tafeln. Elegant gebunden Mark 8.—.

In vorstehendem Werke schildert der Verfasser die Resultate seiner Forschungsreisen durch Erythräa und den ägyptischen Sudan aus dem Jahre 1903. Ausser dem geographischen befinden sich in dem Werke zwei historische Abschnitte, der eine über den Aufbau der Kolonie Erythräa, der andere über die Entwicklungsgeschichte des ägyptischen Sudan, insbesondere der Entstehung, des Verlaufes und des Endes der Herrschaft des Mahdi. Dem letzteren Thema ist an Ort und Stelle ein besonders eingehendes Studium gewidmet worden.

Verkleinerte Wiedergabe einer
der 15 Lichtdrucktafeln



Ziliman, einer meiner Kamel-Reiter.

Bernhard Graf zur Lippe: In den Jagdgründen Deutsch-Ostafrikas.

Mit 16 Lichtdrucktafeln, teils nach Originalaufnahmen des Verfassers.

Elegant gebunden Mark 6.—.

Der Verfasser ist zu Sportzwecken über Neapel und Suez nach Deutsch-Ostafrika gereist und hat einen mehrwöchentlichen erfolgreichen Jagdzug von Kilva aus durch deutsches Gebiet unternommen. Die Strecke bestand aus Antilopen, Wasserböcken, Flusspferden, Krokodilen und einem Elefanten. Dem flott geschriebenen Reisetagebuch sind einige orientierende Bemerkungen über Entstehung und Verhältnisse der Kolonie vorausgeschickt.

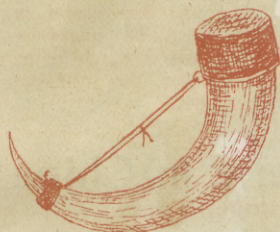
Grosse goldene Medaille Paris 1900

M. Merker: Die Masai.

Ethnographische Monographie eines ostafrikanischen Semitenvolkes.

Mit 89 Figuren, 6 Tafeln, 61 Abbildungen und 1 Uebersichtskarte.

Elegant gebunden Mark 8.—.



Trinkhorn der Masai.

dessen strenger Monotheismus es weit über den Standpunkt aller uns bisher bekannten afrikanischen Naturvölker emporhebt, dessen Sitten und Lebensweise uns lebhaft an die Erzväter des alten Testaments erinnern. Ja, noch mehr: auch ihre Schöpfungsmythen, ihre Urzeitberichte, ihre Sittengesetze erscheinen nach Inhalt und Form so überraschend ähnlich denen des „Alten Bundes“, dass man sich immer wieder fragt, wie ist es möglich, dass diese Herdennomaden im wildesten Teile Afrikas Ueberlieferungen haben können, die zum guten Teil die sittliche Grundlage unserer heutigen Kultur bilden?

Wer sich für die Frage der Urzeitüberlieferungen, für die Entstehung der Sittengesetze, wie sie uns in der Bibel aufbewahrt sind, interessiert, der wird in diesem Buche eine Fülle von Anregungen finden, und ebenso wird es dem ausserordentlich Wertvolles bringen, der aus den Sitten und Gebräuchen der Naturvölker die Entwicklung und das Werden unserer heutigen Kultur kennen lernen und sich erklären will.



Die zwei Abbildungen sind Reproduktionen aus: Merker, Die Masai.

Verzeichnis über Erd- und Himmelsgloben auf Wunsch kostenlos.

Acht lange Jahre einsamer, ununterbrochener Arbeit in den weiten Masaistepfen unseres fernen ostafrikanischen Besitzes haben dem Verfasser, der Offizier in der Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika ist, das Material zu diesem Buche geliefert. Staunend sehen wir, wie sich die Sitten und Lebensweise, das Denken, Sinnen und der Glaube eines Volkes vor uns entwickeln, von dem auch die Berufenen unter uns bisher wohl geglaubt haben, dass es, eine Geißel für seine Nachbarn, in tiefster Barbarei dahinlebe. Statt dessen führt uns Merker ein Volk vor,



Ohrschmuck der Männer.

E. von Salzmänn: Im Sattel durch Zentralasien. 6000 Kilometer in 176 Tagen.

Mit 185 Bildern, meist nach Originalaufnahmen des Verfassers, 1 Uebersichtskarte und 8 Kartenskizzen.
Elegant gebunden Mark 5.—.

Ohne ein Forschungswerk im eigentlichen Sinne des Wortes zu sein, gibt uns das Buch doch so manchen neuen, zum Nachdenken anregenden Gedanken. Denn der Verfasser lässt nicht nur den Offizier, den kühnen Reiter und Sportsmann zu Worte kommen, sondern er lässt seine Blicke tiefer dringen in die Anschauungsweise und das fremdartige Leben der Volksstämme des fernen Reiches, das er durchstreifte, und seine Schilderung von Land und Leuten, die Schlussfolgerungen, die seine Beobachtungen ihn ziehen lassen, geben dem Werke einen eigenen Reiz.

G. Friederici: Berittene Infanterie in China und andere Feldzugserinnerungen.

Mit 70 Abbildungen im Text und 1 Karte. Elegant gebunden Mark 6.—.

Durch sein Buch hat Hauptmann Friederici nicht nur seiner braven, berittenen Kompanie ein wohlverdientes, bleibendes Denkmal errichtet, sondern auch ein in militärischer und manch anderer Beziehung sehr beachtenswertes Werk geschaffen. Berittene Infanterie steht seit dem Burenkriege wieder im Vordergrund des Interesses. Das Buch liefert einen vortrefflichen Beitrag zur Kenntnis und Beurteilung dieser Waffe, denn der Verfasser beschränkt sich keineswegs auf die Erzählung seiner persönlichen Erlebnisse, sondern weiss mit fachmännischer Einsicht alles Wissenswerte hervorzuheben und seine Erfahrungen sachlich wiederzugeben. . . . Die eingestreuten Betrachtungen geschichtlichen, ethnographischen, geographischen und kulturgeschichtlichen Inhalts erhöhen den Wert des Buches und zeugen von grosser Belesenheit und Welt-erfahrungheit des Autors, ebenso wie von feiner Beobachtungsgabe und hohem Interesse für Land und Leute.

„Streufleurs Oesterr. Militär. Zeitschrift“.

E. Hengstenberg: Weltreisen.

Mit 27 Tafeln in Lichtdruck, 107 Abbildungen im Text und 1 Uebersichtskarte. Eleg. geb. M. 10.—.

Der Verfasser, ein vielgereister, welterfahrener Mann, schildert in diesem Werke die Eindrücke, die er auf seinen Reisen durch Südamerika und das orientalische Russland gewonnen. Die flotte, humorvolle Wiedergabe seiner Beobachtungen, sowie seine Empfänglichkeit für die Schönheiten der grossartigen Natur, der er begeisterten Ausdruck verleiht, fesseln den Leser und werden dem Buche gewiss viele Freunde gewinnen.

Albert Perl: Durch die Urwälder Südamerikas.

Mit 60 Illustrationen im Text und 1 Uebersichtskarte. Elegant gebunden Mark 8.—.

Die „Neue Freie Presse“ in Wien nennt das vorliegende reich illustrierte Werk das erste populäre Buch über die grossartigen Naturschönheiten und die gegenwärtigen Kulturzustände im Innern des südamerikanischen Kontinents, dessen Inhalt ebenso belehrend wie anziehend und spannend ist.

Illustriertes Verzeichnis auf Wunsch kostenlos.
